



**VR Bank
in Holstein**

PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Jasmin van Gysel

Pressesprecherin

Tel: 04101 – 501 363

E-Mail: j.van_gysel@vrbank-ih.de

Pinneberg, im Januar 2021

Publikumspreis bei den „Sternen des Sports“ 2020

Das Publikum kann ab sofort mitentscheiden, wer ausgezeichnet werden soll

Am 18. Januar gibt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bekannt, welcher Sportverein für sein außerordentliches Engagement mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold ausgezeichnet wird. Darüber hinaus wird im Rahmen dieses vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zusammen mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken initiierten Wettbewerbs auch in diesem Jahr ein Publikumspreis vergeben. Für die drei nominierten Kandidaten kann das Publikum ab sofort abstimmen.

Den Publikumspreis loben der DOSB und die deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken in Kooperation mit der ARD aus. Die Anwärter auf die Auszeichnung werden nacheinander vom 5. bis 7. Januar im ARD-Morgenmagazin vorgestellt. Die Porträts können zudem auf www.sportschau.de und www.sterne-des-sports.de abgerufen werden. Abstimmen können alle Interessierten – ganz einfach und jederzeit online über die Homepage der lokalen Volksbank Raiffeisenbank, der VR Bank in Holstein www.vrbank-in-holstein.de.

Wer bis zum 16. Januar um 12.00 Uhr die meisten Zuschauerstimmen erhalten hat, ist Gewinner des Publikumspreises bei den „Sternen des Sports“ 2020. Zusätzlich dürfen sich die Nominierten – je nach Platzierung – über eine Prämie in Höhe von 2.000 Euro (1. Platz), 1.000 Euro (2. Platz) und 500 Euro (3. Platz) freuen. Das Ergebnis der Abstimmung wird am 18. Januar im ARD-Morgenmagazin präsentiert.

Zur Wahl für den Publikumspreis stehen in diesem Jahr drei Personen beziehungsweise Personengruppen, deren Vereine aufgrund eines besonderen Projektes für den

„Großen Stern des Sports“ in Gold 2020 nominiert wurden und die sich in ihrer Verein-sarbeit durch besonderes Engagement auszeichnen. Nominiert von der Gold-Jury unter dem Vorsitz von Andreas Silbersack, DOSB-Vizepräsident Breitensport und Sportent-wicklung, sind:

- Jana Glindmeyer vom VfL Pinneberg (Schleswig-Holstein)
- Rateb Hatahet und Clemens Busse vom Polizeisportverein Rostock (Mecklenburg-Vor-pommern)
- Frank Holbach, Stefan Weber und Jörg Hupperich vom VfB Tünsdorf 1954 (Saarland)

Jana Glindmeyer steht als Vorsitzende der Sportjugend und Kinderschutzbeauftragte beim VfL Pinneberg für das Projekt „Stopp – Nicht mit mir!“. Dabei geht es in erster Li-nie um einen zwölfseitigen Comic zum Kinderschutz, den der Verein aus Schleswig-Holstein aufgelegt hat. Darin werden unterschiedliche Situationen in der Umkleideka-bine, in der Turnhalle, auf dem Spielfeld und in der Kommunikation illustriert und er-läutert, was in Ordnung ist und wann die Kinder sagen sollen: „Stopp – Nicht mit mir!“ Zudem wurde im Rahmen eines Workshops eine „Kinderschutzampel“ erarbeitet, die darstellt, welche Verhaltensweisen in Ordnung sind (grün), welche im Grenzbereich lie-gen (gelb) und was gar nicht geht (rot).

Der Polizeisportverein Rostock hat sich ein großes Ziel auf die Fahne geschrieben: „Wir kämpfen für eine bessere Welt – Sportliches Vorbild für die Gesellschaft“ lautet der Projektname des größten Kinder- und Breitensportvereins in Mecklenburg-Vorpom-mern. Vorneweg gehen Clemens Busse und Rateb Hatahet, ein ehemaliger Thaibox-Weltmeister, der im Jahr 2015 aus Syrien geflohen ist. Die Trainer setzen sich für kultu-relle Vielfalt im Sport, für ein faires und demokratisches Miteinander, für Inklusion so-wie für Toleranz und Respekt ein und geben diese Werte an Kinder und Jugendliche weiter. Heranwachsende aus Problemvierteln werden zudem von der Straße in die Turnhalle geholt und erhalten bei Bedarf Nachhilfeunterricht.

Stellvertretend für eine ganz besondere Initiative des VfB Tünsdorf 1954 stehen Frank Holbach, Stefan Weber und Jörg Hupperich: Im Rahmen des gemeinsamen Dorfprojek-tes „Mehrgenerationenfeld: Weniger Online = Mehr Bewegung“ hat es der Verein aus

dem Saarland geschafft, zahlreiche Kinder und Jugendliche vom Smartphone oder Computer wegzulocken und gleichzeitig einen generationsübergreifenden Treffpunkt zum Sporttreiben zu erschaffen. Auf einem brach liegenden Gelände neben dem Sportplatz entstanden in den vergangenen Monaten durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer ein Kunstrasenplatz und ein Basketballfeld sowie zwei Boulebahnen – da ist für jeden etwas dabei.

Mit dem Wettbewerb „Sterne des Sports“ würdigt der DOSB zusammen mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) seit 2004 außergewöhnliche Aktivitäten oder Angebote von Sportvereinen und deren besonderes Engagement. Projekte aus Bereichen wie Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, Gleichstellung, Integration und Inklusion sowie Klima-, Natur- oder Umweltschutz werden alljährlich ausgezeichnet. Der Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Gold wird am 18. Januar in der DZ BANK in Berlin von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, DOSB-Präsident Alfons Hörmann und BVR-Präsidentin Marija Kolak bekanntgegeben. Insgesamt hoffen 17 nominierte Vereine auf die begehrte Auszeichnung und einen Siegerscheck über 10.000 Euro.



Im November bei der Preisverleihung des „Stern des Sports“ in Silber für den VfL Pinneberg e.V. – jetzt heißt es Daumen drücken für den „Stern des Sports“ in Gold für den Verein....



**VR Bank
in Holstein**

#EchtGoldWert

PUBLIKUMSPREIS 2020

DEINE STIMME ZÄHLT

JETZT ABSTIMMEN

A portrait of Jana Glindmeyer, a woman with blonde hair, wearing a red polo shirt. The shirt has a circular logo with 'DFL' and 'Sportjugend' written on it.

Sportjugend

STERNE DES SPORTS

Volksbanken Raiffeisenbanken **DSB**

... und voten für Jana Glindmeyer für den Publikumspreis 2020.